

## Mit MEKRA den „Toten Winkel“ im Griff



### Der Tote Winkel - ein brisantes Thema

Immer wieder fallen Menschen dem „Toten Winkel“ bei Lastwagen zum Opfer und erleiden dabei schwere, wenn nicht sogar tödliche Verletzungen. Aktuelle Berichte in Zeitungen und Fernsehen zeigen uns, wie brisant dieses Thema immer noch ist. Vor allem beim Rechtsabbiegen werden Passanten, meist Kinder und Senioren, von Lastwagen erfasst. Der Fahrer kann diese Verkehrsteilnehmer nicht erkennen, insbesondere vor und neben dem Fahrzeug ist der Gefahrenbereich kaum einsehbar (siehe Skizze 1).



### Die neue EU-Richtlinie ab 2006

Eine neue EU-Richtlinie (gültig ab Januar 2006 - siehe Skizze 2) sieht vor, dass alle neu entwickelten Lastwagen mit speziellen Weitwinkel- und Rampenspiegeln sowie einem zusätzlichen Frontspiegel ausgestattet sein müssen. Diese neuen Spiegelsysteme vergrößern das Sichtfeld des Fahrers deutlich und decken darüber hinaus den Gefahrenbereich des „Toten Winkels“ vollständig ab. Da diese Richtlinie jedoch erst in zwei Jahren greift, bemüht sich die deutsche LKW-Industrie diesen Termin vorzuziehen.



### Jetzt vorbeugen und austauschen

MEKRA ist bereits jetzt in der Lage, Weitwinkel- und Rampenspiegel nach den neuen EU-Richtlinien anzubieten. Diese speziellen Spiegel können einfach und schnell gegen alte Spiegel ausgetauscht werden. Bei einigen MEKRA-Spiegelsystemen (z.B. den Modellen Actros, Atego oder MAN-TGA) genügt es bereits, nur die potentiellen Glasträgerplatten auszutauschen, um sofort das neue Sichtfeld einsehen zu können.

Übrigens: Unsere MEKRA-Spiegel haben immer einen direkten Bezug zum Fahrzeug!  
Für den Gefahrenbereich vor und neben dem Fahrzeug bietet MEKRA einen Zusatzspiegel an (s. Rückseite).

### Aktuelle Vorschrift

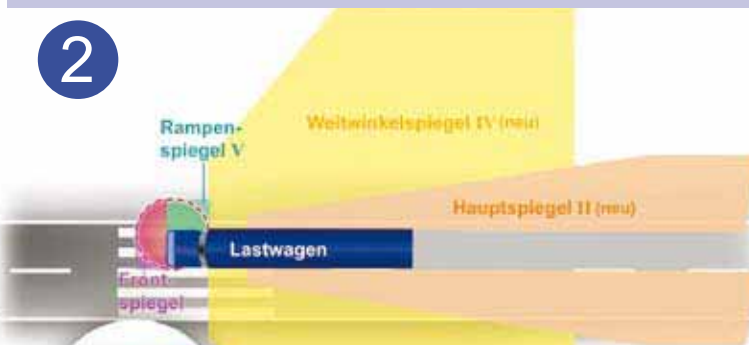
1



Insbesondere vor und neben dem Fahrzeug ist der Gefahrenbereich (orange gekennzeichnet) kaum einsehbar

### Neue Vorschrift ab 2006

2



Die ab 2006 vorgeschriebenen Spiegelsysteme vergrößern das Sichtfeld deutlich und decken den „Toten Winkel“-Bereich (rot gekennzeichnet) vollständig ab.

Lesen Sie mehr über die MEKRA Zusatzspiegel auf der Rückseite!



## MEKRA Zusatzspiegel sehen mehr!

MEKRA hat die Lösung. Das Allround-„Tote-Winkel“-Zusatz-Spiegelsystem ist universell an vielen Fahrzeugen einsetzbar. Der Spiegelkopf ist dreh- und schwenkbar, ein Gelenk erlaubt verschiedene Rastpositionen in 22,5°-Stufen, der Bügel ist im Halter drehbar gelagert, durch die zwei Austrittspositionen ist eine horizontale und vertikale Montage möglich. Zwei Montagemöglichkeiten stehen zur Auswahl:

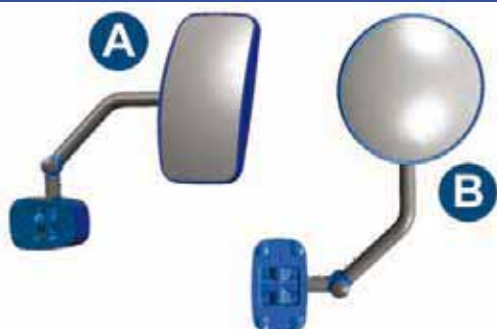
- 1 oberhalb der Windschutzscheibe als Zusatzspiegel
- 2 an der A-Säule als Zusatzspiegel

### Sichtfeld des MEKRA Zusatzspiegels



Unser Spiegelsystem ist lieferbar in einer unbeheizten und in einer beheizten (24 V) Ausführung. Zwei verschiedene Spiegelköpfe stehen zur Auswahl.

MEKRA-Nr.	Ausführung
59.5524.530 H	unbeheizt, mit Spiegelkopf A
59.5524.550 H	beheizt, mit Spiegelkopf A
59.3891.140 H	unbeheizt, mit Spiegelkopf B
59.3891.150 H	beheizt, mit Spiegelkopf B



Bitte beachten Sie bei der Montage die gesetzlich vorgeschriebene Mindest-Anbauhöhe von 2 m!

Wir haben schon heute die Lösungen von morgen




Die neuen MEKRA-Kamerasysteme erfüllen höchste Ansprüche und werden bereits bei den neuesten Fahrzeugen der Hersteller Volvo, DAF und Scania eingesetzt.

Sie stellen eine sehr gute Alternative zum Allround-„Tote-Winkel“-Spiegel dar. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!